

Kunsthalle Mannheim
Friedrichsplatz 4
D-68165 Mannheim

Programm
Kunsthalle Mannheim
Januar – Februar 2007

Postanschrift / Verwaltung:
Kunsthalle Mannheim
Moltkestrasse 9
D-68165 Mannheim

Information
T +49 (0)621 293 64 52
@: pr.kunsthalle@mannheim.de
www.kunsthalle-mannheim.com

Verwaltung
T +49 (0)621 293 64 13
F +49 (0)621 293 64 12

Öffnungszeiten:
Di – So 11.00 – 18.00 Uhr
Montags geschlossen

Neujahr (01.01.2007)
Heilige Drei Könige (06.01.2007)
Faschingssonntag (18.02.2007)
Faschingsdienstag (20.02.2007)
11.00 – 18.00 Uhr
Rosenmontag (19.02.2007)
geschlossen

Zu Veranstaltungen, die außerhalb der Öffnungszeiten
liegen, bitte Eingang Moltkestrasse 9 benutzen!

Liebe Freunde der Kunsthalle,

seit dem Jahr 2003 sind in der Kunsthalle zahlreiche architektonische, sammlungsspezifische und konzeptionelle Veränderungen vorgenommen worden, die regional, national und international für Aufsehen gesorgt und uns viel Anerkennung gebracht haben. Hierüber freuen wir uns sehr. Diese positive Entwicklung wird auch im Jubiläumsjahr 2007, in dem die Kunsthalle ihr 100-jähriges Bestehen und die Stadt Mannheim ihr 400-jähriges Jubiläum feiern, eine konsequente Fortführung erfahren.

Unter dem Titel "100 Jahre Kunsthalle Mannheim" werden wir ab dem 1. Mai in einer umfassenden Neu-präsentation in fast allen Ausstellungsräumen des Alt- und Neubaus sowie des Ausstellungsraums Bunker eine Vielzahl von Werken der Sammlung zeigen und durch zahlreiche Schenkungen, Leihgaben und Dauerleihgaben substanziell verstärken. Bei der nach inhaltlichen Gesichtspunkten deutlich veränderten Neu-präsentation entführen wir die Besucher in eine Welt unerwarteter Korrespondenzen und Dialoge von Werken verschiedener Künstler, Zeiten, Kulturen und Medien.

Bereits im Frühjahr 2007 – und zwar am 09. März – eröffnen wir im Außenbereich des Museums den neuangelegten "Skulpturenpark Kunsthalle" mit dem von der H.W. & J. Hector Stiftung geförderten hochrangigen Kunstprojekt

"Floating Windows", der weltweit ersten permanenten Lichtinstallation des berühmten amerikanischen Künstlers James Turrell.

Das Jubiläumsjahr wird noch zusätzlich durch ein vielseitiges und hochrangiges Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot ergänzt. Neben der Eröffnung der multimedialen **Lichtinstallation "HHole (for Mannheim)"** und der neuen **Rauminstallation "Revealing Images" von NatHalie Braun Barends** sowie der **Präsentation einer Gruppe von Papierarbeiten, die die Künstlerin in Kooperation mit dem bekannten in Brasilien und Frankreich lebenden Künstler Frans Krajcberg schuf**, sind weitere herausfordernde Projekte anvisiert, wie etwa die dialogische Kabinettausstellung "Weischer meets Beckmann". Zudem wollen wir ab Januar neue Werkgruppen von Seo, Thomas Zipp, Giuseppe Gallo, Tal R, Slater Bradley, Jen de Nike, Nina Hoffmann, Patrick Raynaud, Norbert Bisky, Wolf Vostell, Anton Henning und Matthias Weischer zeigen. Als weitere Besonderheiten stellen wir Werke der Gewinner des "H. W. & J. Hector Kunstpreises 2006", Arbeiten der Grafischen Sammlung unter dem Titel "Dialoge im Bunker", neueste Positionen der Fotografie im Rahmen der "Internationalen Fototage" und Meister-schüler der Akademie Karlsruhe vor.

Open House & Open Night

Die Kunsthalle Mannheim feiert ihr 100-jähriges Bestehen
26. Januar 2007 von 11.00 bis 24.00 Uhr

Ein besonderes Highlight wird dann ab Ende Oktober zu sehen sein, wenn wir unter dem Titel "Goya – Manet – Picasso: Schönheit und Schmerz des Daseins" Werke aus den berühmten Sammlungen des Museo del Prado und des Museo Reina Sofia, Madrid, des Museum of Modern Art und des Metropolitan Museum, New York, des Musée d'Orsay und des Musée Picasso, Paris und ausgewählter privater Sammlungen präsentieren werden. Diese Ausstellung wird ebenfalls in großzügiger Weise von der H.W. & J. Hector Stiftung gefördert.

All diese Projekte werden vor allem durch die großzügige Unterstützung des Förderkreises für die Kunsthalle Mannheim e. V., der H.W. & J. Hector-Stiftung, der Heinrich-Vetter-Stiftung, der Wilhelm Müller-Stiftung, der BASF Aktiengesellschaft, des Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KgaA., der Kunsthallen AusstellungsgGmbH, ColorDruck Leimen, DG Medien, Andreas Hofem, sowie zahlreicher privater und unternehmerischer Förderer ermöglicht.

Mit den Aktivitäten im Jahr 2007 folgt die Kunsthalle dem Leitgedanken Siegfried Gideons aus dem Jahr 1929, der sich ein "lebendiges Museum" wünschte. Nach 100 Jahren positioniert sich die "Neue Kunsthalle" als ein kultureller Ort, der zwischen den Polaritäten "Musentempel" und "Diskursives Museum" angesiedelt ist.

Am 26. Januar startet die Kunsthalle Mannheim ihr 100-jähriges Jubiläumsjahr mit einer Reihe von Veranstaltungen, Kunstgesprächen, diskursiven Gesprächen und interdisziplinären Interventionen in Räumen der Sammlung, Spielangeboten für Kinder, Kreativ-Workshops für Jugendliche, kulinarischen Angeboten, Aktionen mit Gewinnen, Versteigerungen von Kunstwerken, musikalischen Einlagen, einem vibrierenden Dance floor mit Musik von DJ Addy (Frankfurt) und einem besonderen Gast um 22.00 Uhr.

Mit diesem Fest des Feierns und der Freude möchte sich die Kunsthalle für Menschen verschiedener Altersgruppen, kultureller Identitäten und sozialer Herkunft öffnen, Fragen der Bürger beantworten und ihre Rolle als ein Zentrum der Kunst und Kultur deutlich machen. Mitarbeiter unterschiedlicher Abteilungen werden ihre Arbeitsbereiche vorstellen, Mitglieder des Förderkreises, der Jungen Freunde und der ArtGenossen begegnen Ihnen als kompetente Gesprächspartner, die Mitarbeiter der Kunstvermittlung und des Kreativitätszentrums sorgen für vielfältige spielerische und kulturelle Angebote, die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Museums Shops stehen gerne für Beratungen bereit und die Wissenschaftlichen Mitarbeiter bieten Führungen und Gespräche in Räumen der Sammlung an.

Ausstellungen

Spezielle künstlerische Präsentationen bieten an diesem Tag und Abend besondere Highlights. So öffnen wir für alle Besucher die außergewöhnliche multimediale Lichtinstallation "HHole (for Mannheim), 2006 – ∞" von At al H.B. Baum/NatHalie Braun Barends in allen Museumsebenen, stellen die neue Fotoinstallation der Künstlerin mit dem Titel "Revealing Images" im Heinrich Vetter Forum vor oder konfrontieren wir die herausragenden Werke von Max Beckmann aus der Sammlung der Kunsthalle mit Arbeiten des jungen Leipziger Malers Matthias Weischer.

Mit "Open House – Open Night" wollen wir bei den Bürgerinnen und Bürgern Mannheims und der Region für ein besseres Verständnis der Gegenwartskunst und der besonderen Bedeutung der Kultur für unsere Lebenswelt werben und sie auf eine – am 26. Januar beginnende – einjährige Reise durch die wechselvolle Geschichte der Institution einladen.

Mannheim und die Kunsthalle zeigen damit ein klares Profil, das die Tradition und Gegenwart zu einer harmonischen Einheit verbindet.

At al H.B. Baum/NatHalie Braun Barends: HHole (for Mannheim), 2006 – ∞

Eröffnung der multimedialen Lichtinstallation

26. Januar 2007

NatHalie Braun Barends, erste Künstlerin des "Artists in Residence"-Programms in der Kunsthalle Mannheim, wählte für ihre inhaltlich vielschichtige und technisch außergewöhnliche multimediale Lichtinstallation das Zentrum des Verbindungsgebäudes zwischen Alt- und Neubau in der Kunsthalle aus. Dieser mehrgeschossige Bereich, an dem vor der Errichtung des Neubaus eine Tageslichthalle aus dem Jahr 1907 stand, wird durch die Installation als ein in vertikaler Ausrichtung angelegtes lichtdurchflutetes Zentrum des Museums erfahrbar.

Die formale Grundstruktur des Kunstwerkes wird von einer kreisförmigen vertikalen Öffnung bestimmt, die sich über die Böden bzw. Decken des im Jahr 1982 geschaffenen Verbindungstraktes erstreckt. Alle Bohrungen wurden mit einem feuerbeständigen Sicherheitsglas geschlossen. Von der untersten Ebene aus projiziert ein spezieller Projektor einen vertikal nach oben gerichteten Lichtstrahl, während vom Dachgeschoss durch die oberste Öffnung Tageslicht eindringt, so dass sich das künstliche und natürliche Licht innerhalb des virtuellen Zylinders treffen. "HHole" ist ein "lebendiger Organismus", der aus natürlichen Elementen und Aromastoffen, verschiedenen Lichträumen, fixen und beweglichen Einbauten, wie z.B. Telefonen, Kunststoffmöbeln und Spiegeln besteht. Fotografien, Videofilme und Realzeitbilder, die auf 8 in der Decke des oberen Ausstellungs-

Ausstellungen

raumes integrierten Videomonitoren zu sehen sind, zeigen außerdem die Entstehungsgeschichte der Kunsthalle, ihrer Sammlung oder der Lichtinstallation selbst.

“HHole” führt einen feinsinnigen Dialog mit dem “Mikrokosmos” Museum, indem es über das Konzept von miteinander korrespondierenden Kunstwerken aus verschiedenen Zeiten, Kulturen und Medien reflektiert und geht als Ganzheit auf den “Makrokosmos” Natur und seine zyklischen Gesetzmäßigkeiten ein. Der Betrachter erfährt “HHole” als einen komplexen Wahrnehmungsgegenstand, den er aus verschiedenen Positionen betrachten und erfahren kann. Die Lichtinstallation schärft damit in besonderer Weise das Bewusstsein des Betrachters für die Wahrnehmung von Raum, Zeit, Ort, Kontext, Geschichte und Bedeutung des Museums sowie für die Inhalte der Kunst. **Sowohl die Entstehung, als auch die permanente Aktualisierung des Werkes, dessen Briefadresse die Roonstrasse 0 ist, werden auf der werk-eigenen Website dokumentiert.**

www.hhole.org
hhole@hhole.org
T +49 (0)621 44 91 08

NatHalie Braun Barends: Revealing Images

Sonderausstellung
26. Januar – 15. April 2007

NatHalie Braun Barends zeigt mit ihrer raumgreifenden Installation unter dem Titel “Revealing Images” ein Werk, das sich in hohem Maß an das Wahrnehmungsvermögen und die Sensibilität des Betrachters wendet. Die Arbeit versammelt im Heinrich Vetter Forum eine Vielzahl von **“hängenden Bildern”**, die unterschiedliche Motive aus dem Leben der Künstlerin veranschaulichen. Die Bilder basieren auf Fotografien, die in Ländern wie den USA, Frankreich, Deutschland, Chile, Brasilien, Japan, China und anderen Standorten entstanden und die sich mit Menschen, Orten, Ereignissen oder Naturphänomenen auseinandersetzen. Bei fast allen Fotografien spielen das Licht und Farben eine entscheidende Rolle.

Die Motive sind “Splitter” des individuellen Gedächtnisses eines Menschen, der die Welt und ihre Erscheinungen intensiv und mit einem hohen Bewusstsein für die Ganzheit und die Details wahrnimmt. Aus dem enorm reichen Fundus an Bildvorlagen, die das Archiv der Künstlerin darstellen, wählte sie für die Mannheimer Rauminstallation ein Konvolut aus, das zum einen inhaltliche, zum anderen formal-ästhetische Unterschiede in der Annäherung an ein Motiv offenlegt und die Phantasie der Besucher in einen Wald von Erinnerungen, bildhaften Fixierungen, schicksalshaften “Ikonen” oder koloristischen Feldern entführt.

Januar



Donnerstag, 18.01.2007, 10.30 Uhr
Kunstgespräche für Senioren
Einblicke und Ausblicke – Zur Bedeutung des Fensters in der Malerei des 20. Jahrhunderts
Vortrag – Gespräch mit Kerstin Weinberger M.A.



Samstag, 20.01.2007, 16.00 Uhr
Werke der Sammlung
Knaben und Mädchen als Thema der Plastik
Vortrag – Gespräch mit Julia Klarmann



Sonntag, 21.01.2007, 11.15 Uhr
Werke der Sammlung
Vom Saulus zum Paulus – Lovis Corinths und Marino Marinis
"moderne Sicht" eines christlichen Bildmotivs
Vortrag – Gespräch mit
Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer

Januar



Mittwoch, 24.01.2007, 18.00 Uhr
Kunst im Dialog
Georg Scholz: Blick auf Grötzingen. Ein "neu-sachliches Heimatgefühl"
Dr. Andrea Schmidt-Niemeyer stellt ein Gemälde aus der Sammlung vor.



Freitag, 26.01.2006, 11.00 bis 24.00 Uhr
Open House und Open Night
Jubiläumsfeier anlässlich des 100-jähriges Bestehens der Kunsthalle Mannheim



Freitag, 26.01.2006, 18.30 Uhr
Ausstellungseröffnung
At al H.B. Baum/NatHalie Braun Barends: "HHole (for Mannheim), 2006 – ∞" und NatHalie Braun Barends: "Revealing Images"
Heinrich Vetter Forum



Freitag, 26.01.2006, 18.30 Uhr
Ausstellungseröffnung
Weischer meets Beckmann
Heinrich Vetter Forum